

Marienhöhe – Infos & Mehr

Newsletter Schönstattbewegung
Diözese Würzburg



Ehe-/Paare & Familien

> [Hier klicken](#)



Frauen

> [Hier klicken](#)



Junge Schöenstätter – SMJ

> [Hier klicken](#)



Mädchen/ Junge Frauen

> [Hier klicken](#)



Männer

> [Hier klicken](#)



Für alle

> [Hier klicken](#)



Haus & Leute

> [Hier klicken](#)



Impuls

> [Hier klicken](#)



Weihnachtsbrief

> [Hier klicken](#)

Ehe-/Paare & Familien



Ehe sich alles ändert – fahren wir mal in die Rhön...

Bei der zweiten Ausgabe des neuen Angebots für Paare in der Lebensmitte ging es noch einmal ins Schönstattzentrum Dietershausen. Und wenn schon Lebensmitte, dann lohnte es sich doch auch gleich mit etwas Tiefgang auf die vielen gemeinsamen Jahre als Paar zurückzublicken. Und mit Dankbarkeit schließlich ein Lebkuchenherz – es ging ja Anfang Oktober schon auf Advent zu – für das jeweilige „Herzerl“ zu verzieren. Die Abende in der Rhön wurden mit Spielen verbracht, wobei man sich nochmal ganz anders kennenlernen konnte. Und auch Fulda wurde besucht und bei Wind und Regen eine Stadtführung unternommen. Das tolle und lustige gemeinsame Wochenende soll nicht das letzte in der Reihe gewesen sein, denn schließlich ändert sich ja ständig alles...

Zum Vormerken:

Dezember **05.-07.12.**



**„Kein Zimmer frei? Doch! Bei uns!“
Adventswochenende für Familien**

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: adventswochenenden@gmx.net

Februar **14.02.**

Candle Light Dinner für Paare

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie über die Homepage zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung.

Frauen



Akku-Ladezeit für Frauen U55

Zwischendurch aus dem Alltag auszusteigen und den eigenen Seele-Akku wieder auffüllen – das tut gut. Und so machten sich 14 Frauen vom 10.-12. Oktober 2025 auf den Weg zur Marienhöhe, um bei einem Wochenende innerlich zur Ruhe zu kommen und innerlich aufzutanken. Das Thema „Ich sehe was, was ich im Alltag übersehe“ motivierte, im Alltag neu aufmerksam zu sein für die kleinen Kostbarkeiten „am Wegrand“, die wir in der Hektik des täglichen Lebens leicht übersehen. Am Samstagnachmittag konnte beim „3D-Schwarlicht-Minigolf-Spielen“ die Fähigkeit trainiert werden, das zu entdecken, was wir bei „normalen Licht“ übersehen.



Besinnungstag für den Frauenbund

Frohbeschwingt und erwartungsvoll kamen 18 Frauen aus Thüngersheim auf die Marienhöhe. Sie hatten das Thema gewählt: „Du bist mir wertvoll“. Der Raum war geschmückt mit vielen kleinen Schäfchen, die auf den Psalm 23 – „Der Herr ist mein Hirte“ – hinwiesen. Auch im Schönstatt-Kapellchen stand das Symbol des „Guten Hirten“ bereit. Bei Liedern, Spielen und einem Impuls zum Thema konnten die Frauen eintauchen und sich selbst auf einer „guten Weide“ erleben. Paul Weismantel rundete am Schluss in der heiligen Messe die Gedanken des Tages wunderbar ab.



Ferientage für Mütter und Kinder

Aufgrund des Motto – „Auf dem Rummelplatz des Lebens“ – verwandelte sich die Marienhöhe zu einem bunten „Jahrmarkt“ mit verschiedenen Buden. Während der Ferientage konnten Mütter und Kindern immer wieder bummeln gehen und mithilfe von durch Aufgaben „erkaufen“ Schönstatt-Talern Zuckerwatte erwerben, bei verschiedenen Wettspielen oder beim Glücksrad-Drehen verschiedene Preise erzielen.

In den Zeiten, in denen die Mütter unter sich waren und die Kinder ein eigenes Programm hatten, übertrugen sie die einzelnen Symbole des Rummelplatzes auf ihr eigenes Leben.

Am Abschlussnachmittag begeisterte ein Zauberer Jung und Alt.

Zum Vormerken:

Dezember
10./11.12.
08:45-11:30



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

Januar
21./22.01.
08:45-11:30



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

> [Zurück zur Titelseite](#)

Frauen



Februar

06.-08.02.

Tagung für Engagierte in der Schönstatt-Frauenbewegung

Marienhöhe Würzburg,

Anmeldung: Viktor.Doris@gmx.de

27.02.

Mutter-/Elternsegen für Frauen/Paare, die ein Kind erwarten

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: tina.schidla@gmx.de

**25./26.02.
08:45-11:30**



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg,

Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

März

02.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Burgsinn, Anmeldung nicht erforderlich

03.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Niederwerrn, Anmeldung nicht erforderlich

10.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Bessenbach, Anmeldung nicht erforderlich

11.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Roßbach, Anmeldung nicht erforderlich

12.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Haibach, Anmeldung nicht erforderlich

16.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Aschaffenburg, Anmeldung nicht erforderlich

19.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Hammelburg, Anmeldung nicht erforderlich

20.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Krombach, Anmeldung nicht erforderlich

21.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung nicht erforderlich

23.03.

Frühjahrstreffen für Frauen

Stockstadt, Anmeldung nicht erforderlich

**25./26.03.
08:45-11:30**



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg,

Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

27.-29.03.

Akku-Ladezeit für Frauen U55

Tagungszentrum Marienland/Schönstatt,

Anmeldung: sr.renata@s-ms.org



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie über die Homepage zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung.

> [Zurück zur Titelseite](#)

Junge Schönstätter – SMJ



Out of the Dark – into the Light

Bündniskreistagung der SMJ Würzburg auf der Marienhöhe – Abschied Peter Göttke

Vom 24. bis 26. Oktober trafen sich 27 aktive SMJler zur diesjährigen Bündniskreistagung auf der Marienhöhe. Unter dem Motto „Out of the Dark – into the Light“ ging es darum, Herausforderungen zu meistern und aus dem Dunkel ins Licht zu finden.

Am Freitagabend führte eine Erlebnisnachtwanderung in das Thema ein. An verschiedenen Stationen reflektierten die Teilnehmenden persönliche schwierige Situationen und suchten nach Wegen, Lichtpunkte im Alltag zu entdecken.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Begriffs „Overpowering“ – über sich hinauswachsen, Neues wagen und eigene Grenzen verschieben. In Workshops wie Eisbaden, Sportchallenge mit Fitnesscoach oder Stricken erlebten die Teilnehmenden Mut, Gemeinschaft und Selbstüberwindung. Ein Input zum „Partikular-Examen“ regte dazu an, kleine persönliche Alltags-Challenges zu formulieren und so das Erlebte weiterzutragen.

Zum Abendessen stießen rund 25 Ehemalige hinzu – darunter frühere Gruppenleiter und Verantwortliche aus den Zeltlagergenerationen der 1980er und 1990er Jahre. Höhepunkt des Abends war eine Bündnisfeier im Heiligtum mit über 60 Personen – ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Gemeinschaft. In einem Lichterkreis vor dem Heiligtum wurde das Liebesbündnis erneuert: Out of the Dark – into the Light wurde spürbar lebendig. Ein besonders bewegender Moment war der Abschied von Pfr. Peter Göttke, der nach 30 Jahren SMJ-Arbeit in Würzburg und 20 Jahren als ehrenamtlicher Standesleiter seinen Dienst beendete. Mit großem Dank, herzlichen Worten und sichtbarer Wertschätzung wurde sein jahrzehntelanges Engagement gefeiert – ein Abend voller Wärme, Erinnerungen und echter Verbundenheit.

Am Sonntag folgte die Diözesanversammlung mit Wahlen. Künftig wird die SMJ Würzburg von einem ehrenamtlichen Standesleitungsteam geführt: Jonas G., Paul G. und Daniel U.. Die Diözesanleitung mit Silas S. und Aaron R. wurde im Amt bestätigt.

› mehr lesen auf schoenstatt-wuerzburg.de

› oder auf schoenstatt.de



Junge Schönstätter – SMJ



Zum Vormerken:

Dezember **05.-07.12.**

Kreiswochenende des 26. Kreises
Würzburg/Nürnberg

27.-31.12.

Jahreskonferenz der SMJ Deutschland
Schönstatt

Februar **27.02.-01.03.**

Kreiswochenende 25. Kreis

März **15.03.**

Kreistag 26. Kreis

Mädchen / Junge Frauen



Sommerfewo 2025

Unsere diesjährige Fewo für Mädels ab 9 bis 12 Jahren fand auf der Marienhöhe statt. 24 Mädels hatten rund 5 Tage Programm zum Thema Bibi und Tina.

Gleich am zweiten Tag ging es für uns zum Reiterhof Stockmann in Zellingen, auf dem wir Pferde führen, reiten und striegeln durften. Im Anschluss war eine kleine Wanderung geplant, die leider aufgrund des Regenwetters abgebrochen wurde. Dafür hatten wir am nächsten Tag eine tolle Bibi und Tina-Rallye. In den zwei Gruppenstunden zu den Themen „Gottes Schöpfung und Wertschätzung der Natur“ sowie „Freundschaften pflegen wie Bibi und Tina“ haben die Mädels viel gelernt. Beim Lagerfeuer am zweiten Abend wurde viel gesungen, natürlich mit Stockbrot und Marshmallows.

Am letzten Tag stand die Liebesbündnisfeier an. Vier Mädels schlossen das Liebesbündnis mit der Gottesmutter neu, während vier Mädels es erneuerten. Nach einem festlichen Abendessen gab es zum Abschluss einen Quizabend. Es war eine tolle Woche, mit viel Spaß und Freude. Das kam bei der Reflexion und der Abschlussandacht mit den Eltern zum Ausdruck.



Sommertag 2025

Am 12.07. empfingen wir morgens acht Mädels im Alter von fünf bis acht Jahren zum Sommertag auf der Marienhöhe.

Im Anschluss an eine Kennenlernrunde mit Spielen und Singen, wurde es auch schon mit vielen Angeboten, passend zum diesjährigen Thema „Wunderwelt“, kreativ: „Wundertüten“, Tierchen aus Klopapierrollen oder Makramee-Regenbogen. Nach dem Mittagessen ging es frisch gestärkt los zur Schatzsuche. In der Truhe vor der Kapelle fanden die Mädels ihre gebastelten und nun gefüllten Wundertüten. Zum Abschluss ging es mit Liedern, Gebeten und einer Geschichte in die Kapelle.

Wie im Flug war das Programm am Spätnachmittag schon zu Ende und es ging für die glücklichen Mädels nach Hause.

Zum Vormerken:

Dezember 12.-14.12.



Adventstreffen für 9-12 Jährige & 13-15 Jährige

Schönstattzentrum Marienberg,

Anmeldung: mjf.bamberg-wuerzburg@schoenstatt.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie über die Homepage zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung.

Männer



Jahrestagung der Schönstattgemeinschaft Männer

Sie fand vom 15.-19. Oktober auf dem Marienberg im Haus Tabor statt und begann mit der Feier des 30-jährigen Jubiläums des Tabor-Heiligtums. Die aktuelle Jahreslosung „30 Jahre Wirkkraft Tabor-Heiligtum – Dich groß sein lassen in uns“ war eine gute Vorbereitung auf das Jubiläum. Der Festgottesdienst im Tabor-Heiligtum war ein würdiger Abschluss der Feier.

Die nächsten Tage waren gefüllt mit Vorträgen von Pater Busse, Marienbruder Harald M. Knes und Schwester M. Elisabeth, bei denen die Teilnehmer sehr interessante Einblicke in das Leben von Mario Hiriart und Emilie Engel erhielten. Die Bündnisfeier am 18. Oktober mit einem Vortrag von Pater Felix Geyer war ebenfalls ein Teil der Tagung.

Als neue Jahreslosung für die Gemeinschaft der Männer haben sie nach längeren Diskussionen und Meinungsaustausch die neue Lösung der deutschen Schönstatt-Bewegung übernommen: „dem Wind trauen – im Sturm glauben“. So war die Zustimmung zu dieser Lösung ein schöner Abschluss der diesjährigen Tagung, und alle Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Jahrestagung in 2026.



Männer-Stammtisch

Ehemalige Kollegen, die inzwischen in Rente sind, aber früher bei der Möbelfirma „Neubert“ gearbeitet haben, treffen sich immer am 1. Mittwoch im Monat am Nachmittag im Schönstattzentrum Marienhöhe. Bei schönem Wetter in den Sommer-Monaten wird der Grill herausgeholt und im Garten der Marienhöhe aufgebaut. Bei schlechter Witterung und in den kühleren Monaten haben die Männer den kleinen Speisesaal als ihr Domizil erkoren, wo sie sich inzwischen richtig zu Hause fühlen. Es tut gut, den Kontakt untereinander nicht abreißen zu lassen und sich bei echter Stammtisch-Atmosphäre untereinander auszutauschen.

Für alle



Herzlich
willkommen!



Weihbischof zu Gast auf der Marienhöhe

Bei einer sonntäglichen Kaffeerunde bekam Weihbischof Paul Reder einen Überblick über Schönstatt im Bistum Würzburg. Dazu gab es Bilder sowie die Vorstellung der konkreten Arbeit und Aktivitäten verschiedener Gliederungen & Projekte. Der Weihbischof als aufmerksamer Zuhörer stellte immer wieder Fragen und konnte so sein Schönstatt-Wissen ergänzen ehe er noch über schönstattspezifische Inhalte und Herausforderungen erfuhr, mit denen man als Geistliche Gemeinschaft und Teil der Kirche bestehen müsse. Der Weihbischof zeigte sich sehr beeindruckt und interessiert über das, was er über Schönstatt in der Diözese erfahren habe. Er gratulierte auch zu den dargestellten Ansätzen, bei denen Glaube in der Gemeinschaft nicht zufällig, sondern sehr strukturiert in Ritualen und Zeichen gelebt werden könnte. Den Abschluss der Begegnung bildete eine besinnliche Einheit im Heiligtum.

[> weiterlesen](#)



Herbsttreffen der Diözesanleitung

Mit Rückblick und Ausblick und grundsätzlichen Themen beschäftigten sich die Mitglieder der verschiedenen Gliederungen und blickten dabei auf Gartenfest und Bischofsbesuch zurück. Der Katholikentag oder das Jubiläum der Marienschwestern werfen ihre Schatten für 2026 voraus. Aber auch die Homepage wurde diskutiert und soll im neuen Jahr in einer Arbeitsgruppe etwas umgestaltet werden. Dazu kamen erste Überlegungen zur künftigen Organisation von Verwaltung und Hausleitung. Und ein Geburtstagskind durfte nicht vergessen werden: Sr. Renata bekam von Ruth Götz ein Dankeschön für ihren Einsatz auf der Marienhöhe.

[> weiterlesen](#)

Herbergssuche für Schönstätterinnen & Schönstätter

Wir suchen Übernachtungsmöglichkeiten für Schönstätterinnen und Schönstätter beim **Katholikentag 13.-17.05.2026** im Großraum Würzburg

Bitte meldet Euch auf der Marienhöhe unter [0931/70567-0](tel:0931705670) oder info@schoenstatt-wuerzburg.de mit Angabe von Ort, Tel.Nr. und möglichst Mailadresse und Zahl der Betten

Das Schönstatt-Vorbereitungsteam für den Katholikentag dankt allen Herbergseltern!

[> weitere Infos](#)

WE NEED
YOU!

[> Zurück zur Titelseite](#)

Für alle



Zum Vormerken:

Wöchentlich freitags 17:00

Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen,
Anmeldung: nicht erforderlich

sonntags 15:00-16:00

Andacht – anschl. stille Anbetung

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen,
Anmeldung: nicht erforderlich

Dezember

02.12.
9:30-16:30



Besinnungstag im Advent

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

07.12.
15:00-17:00



**Weg zur Krippe für Kinder mit ihren Eltern/
Großeltern**

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

14.12.
15:00-17:00



**Weg zur Krippe für Kinder mit ihren Eltern/
Großeltern**

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

18.12.



18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

21.12.
15:00-17:00



**Weg zur Krippe für Kinder mit ihren Eltern/
Großeltern**

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

27.12.
16:30



Krippenfeier für Kinder mit ihren Eltern/Großeltern

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

28.12.
16:30



Krippenfeier für Kinder mit ihren Eltern/Großeltern

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

Januar

18.01.



18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie über die Homepage zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung.

Für alle



Februar

18.02.



18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

22.02.

15:00-17:00

Miteinander unterwegs zum Osterfest

für Kinder mit ihren Eltern/Großeltern

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

März

10.03.

9:30-16:30



**Besinnungstag für Frauen und Männer
in allen Lebensphasen**

Marienhöhe Würzburg,

Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

18.03.



18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich

22.03.

15:00-17:00

**Miteinander unterwegs zum Osterfest
für Kinder mit ihren Eltern/Großeltern**

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie über die Homepage zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung.

Haus & Leute



Kein Stillstand auf der Marienhöhe...

...auch wenn kein Gerüst mehr steht. Die vielfach beschädigte Fassade des Altbau zum Heiligtum hin glänzt nun im neuen Grauton und wird jetzt durch eine Notstreppe ergänzt, die aus Brandschutzgründen erforderlich wurde. Aus demselben Grund mussten dort auch alle Türen ausgetauscht werden.

Am Eingang zur Marienhöhe soll eine neue Hütte für den Flohmarkt errichtet werden, der bislang noch im Gang zum Altbau untergebracht war. Auf einem professionell errichteten Fundament soll die Hütte noch kurz vor Weihnachten aufgestellt werden.

Und im neuen Jahr soll dann endlich der Wunsch nach einer neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Altbau umgesetzt werden. Die langwierige Prüfung des Netzbetreibers hatte hier für Verzögerungen gesorgt, sodass es in 2026 endlich klappen sollte.

Wir sind weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.
Spenden für die Baumaßnahmen bitte auf folgendes Konto:

Konto Schönstattwerk Würzburg e.V.
IBAN DE24 7509 0300 0003 0095 05
BIC GENODEF1M05
Bank Liga Bank Würzburg



[› weiterlesen](#)



Leben auf der Marienhöhe

Die Marienhöhe ist nicht nur die Heimat der Würzburger Schönstattbewegung, sondern hat sich auch zum beliebten Tagungszentrum und Begegnungsraum für viele Menschen in und um Würzburg entwickelt. Die Haustüre im Eingangsbereich steht selten still. Wandernde auf dem Weg in die Weinberge – Tagungsgäste – Familien, die den Garten als Spielplatz-Paradies für sich entdeckt haben – Bekannte, die auf einen kurzen Plausch hereinkommen – Hungrige und Durstige, die sich in der Cafeteria stärken – Suchende, die durch Flyer, Mundpropaganda oder die Homepage mal schauen wollen, was hier ist – sie alle erfahren das, was seit ein paar Wochen mit großen Buchstaben an der neu gestrichenen Fassade angebracht ist: „Wo wir Geborgenheit finden und geben, da ist Heimat.“ J. Kentenich

„Wenn ich mit meinem Fahrrad durch das Tor hindurchfahre, fällt etwas von mir ab. Hier fühle ich mich aufgehoben und zu Hause.“ So eine Frau, die sich immer wieder eine Auszeit auf der Marienhöhe gönnnt. Sie geht ins Heiligtum und in die Cafeteria für einen heißen Kaffee. Heimat.

[› Zurück zur Titelseite](#)

Haus & Leute



Interview Frau Popp

Liebe Frau Popp, Sie arbeiten seit einiger Zeit bei uns auf der Marienhöhe am Empfang. Wie kamen Sie dazu?

Eigentlich war es Zufall – oder vielleicht doch Schicksal. Ich war mit meinem Hund spazieren und bin dabei an der Marienhöhe vorbeigekommen. Vor dem Haus hängt eine Infotafel, auf der ich die Stellenausschreibung für den Empfang gesehen habe. Irgendetwas hat mich sofort angesprochen, also habe ich mich kurzerhand beworben. Heute bin ich sehr froh über diesen Moment.

Was gefällt Ihnen an diesem Arbeitsplatz?

Mir gefällt besonders der Kontakt mit den Menschen. Kein Tag ist wie der andere – es gibt immer neue Begegnungen und Gespräche. Ich mag es, für Besucher, Bewohner und Kolleginnen die erste Anlaufstelle zu sein und mit einem freundlichen Wort oder einem Lächeln den Tag ein bisschen schöner zu machen. Außerdem schätze ich das gute Miteinander im Team – hier unterstützt man sich gegenseitig, und das spürt man jeden Tag.

Gibt es für Sie eine Unterscheidung auf der Marienhöhe zu arbeiten im Vergleich zu einem anderen Arbeitsklima?

Ja, hier auf der Marienhöhe ist die Atmosphäre ganz besonders. Es ist familiär, herzlich und von viel Wertschätzung geprägt. Man spürt, dass hier der Mensch im Mittelpunkt steht – das macht das Arbeiten für mich sehr angenehm.

Können Sie uns etwas von Ihrer Familie mitteilen?

Ich habe drei Kinder: ein Mädchen, 13, einen Jungen, 10, und noch ein kleines Mädchen, 4 Jahre alt. Seit 2013 bin ich verheiratet, und unser Hund Marshall gehört natürlich auch dazu – er ist ein Malteser-Pudel-Terrier-Mix und mittlerweile schon 6 Jahre alt. Ich selbst bin nicht allein aufgewachsen, ich habe eine Zwillingsschwester und eine große Schwester.



Sie machen am Empfang einen frohen und positiven Eindruck. Gibt es für Sie eine Quelle für diese Ausstrahlung?

Ich glaube, meine positive Ausstrahlung kommt vor allem aus meinem Leben selbst. Meine Familie gibt mir viel Kraft und Freude, und ich habe im Leben schon viele schöne und glückliche Momente erlebt. All diese Erfahrungen, die positiven Schicksale, tragen dazu bei, dass ich meinen Arbeitsalltag am Empfang mit Frohsinn und guter Laune angehe.

Was würden Sie gerne allen Besuchern unserer Marienhöhe raten?

Ich würde allen Besuchern raten, sich Zeit zu nehmen, offen auf Menschen zuzugehen und die kleinen Momente zu genießen. Die Marienhöhe ist ein Ort voller Begegnungen, und oft sind es gerade die herzlichen Gespräche oder ein Lächeln, die den Tag besonders machen.

Vielen Dank für das Interview, liebe Fr. Popp!

› [weiterlesen](#)

› [Zurück zur Titelseite](#)

Impuls



Neues Jahresmotto der deutschen Schönstattbewegung: „dem Wind trauen – im Sturm glauben“

Ein sanfter kühlender Wind mitten an einem glutheißen Hochsommertag ist erfrischend. Doch wenn man ohne Jacke an einem frostkalten Wintertag unterwegs ist und von einem eiskalten Wind gestreift wird, kann das unangenehm werden. Ein Herbst-Sturm fegt alte Blätter und abgestorbene Äste von den Bäumen und hilft ihnen dadurch, Kräfte zu sparen. Jedoch ein starker Sturm, der Dächer abdeckt, ist nicht unbedingt hilfreich.

Ein und dasselbe kann unterschiedliche Wirkungen haben – je nach Situation. Was wir in der Natur erleben, spiegelt auch unser Leben. Es gibt erfrischende Winde in unserem Leben, die uns weiterbringen und neue Chancen schenken, z.B. eine neue Arbeitsstelle oder ein Streit der manches klärt und einen neuen Anfang schenkt. Doch es gibt auch Stürme in unserem Leben, die uns aufwühlen und manches zerstören.



Das neue Jahresmotto lädt uns ein, dem „Wehen“ des Heiligen Geistes in unserem Leben zu vertrauen.

Wenn wir uns ihm immer wieder zuwenden, wird er in den Stürmen unseres Lebens gegenwärtig sein. Er sorgt dafür, dass uns letztlich alles zum Segen wird, was wir als Herausforderung erleben.

Das Pfingstereignis der Urkirche, an dem der Heilige Geist im Sturmesbrausen auf die Apostel herabkam, zeigt uns: Die Energie Gottes zerstört nicht. Sie weckt uns auf, öffnet uns für das Eigentliche unseres Lebens und stärkt uns, mutig unseren Weg weiter zu gehen.

Wir dürfen mitten in unserer Zeit, die voller Veränderungen ist und in der Unsicherheit zum neuen Normal geworden ist, dem Wirken Gottes trauen. Er ist da. Er ist mitten im Sturm. Und er gibt uns Maria zur Seite. Sie ist eine sturmerprobte Frau. Wenn wir uns an sie halten, können wir glaubensstark unseren Weg gehen. Mit ihr verbündet geht so viel mehr.

Weihnachtsbrief

Liebe Schönstattfamilie der Diözese Würzburg!

Als am 08. Mai 2025 ein neuer Papst auf der Loggia des Peterdoms erschienen ist, sagte er nicht als erstes guten Tag, sondern den österlichen Gruß: „Der Friede sei mit Euch.“

Dies stand am Anfang seines Pontifikates, dass er der Welt den Frieden wünscht. Dies durchzieht auch viele seiner Reden: die Sehnsucht, dass Frieden auf Erden werde.

Diese Sehnsucht war schon vor über 2000 Jahren bei den Menschen vorhanden, dass der Friede einziehen werde. Wie oft lesen wir heute, dass Friedensverhandlungen stattfinden sollen, vor allem in der Ukraine und im Gazastreifen. Aber nicht nur dort herrscht Unfriede, in vielen Ländern ist es um den Frieden nicht gut bestellt. Bis hinein in unser eigenes Leben, wo wir uns wünschen, dass auch dort der Friede Gottes einziehen möge.

Wenn wir uns in den kommenden Wochen auf Weihnachten vorbereiten, dann hat da zuvor auch eine Begegnung stattgefunden, die es ermöglichte, dass der Friedensfürst auf diese Erde kommen kann. Die Begegnung zwischen dem Engel Gabriel und dem jungen Mädchen Maria. Der Engel hat Maria für die Sache Gottes gewinnen können. Maria hat die Tür geöffnet, dass Gott in diese Welt kommen konnte.



Dieses Kind hat die Tür hinein in unsere Welt durchschritten. An seinem Geburtsort haben die Hirten gejubelt, weil sie die Botschaft vom Frieden gehört, erfahren, erlebt haben:

**„Ein Kind ist uns geboren,
seine Herrschaft ist groß und
der Friede hat kein Ende.“**

Diese Vision, diese Botschaft wird uns erneut in diesem Jahr zugesagt: Der Friede hat kein Ende. Der Friede möge einziehen, durch dieses kleine Kind in der Krippe, in unsere Welt, in unser Land, in unsere Gemeinde, in unsere Familie, in mein eigenes Leben.

Dieser Friede möge beginnen und kein Ende finden.

**Diesen Frieden Gottes wünschen wir Ihnen allen zum
Weihnachtsfest.**

Sr. M. Anne
Hausleitung

Wolfgang Fella
EV-Vorsitzender

Pfr. Rettinger
Diözesanleiter